

## **1. Gestaltungsvorschriften**

Der schriftliche Teil der Projektarbeit muss in gedruckter und elektronischer Form unter Einhaltung folgender Gestaltungsvorschriften eingereicht werden. Die theoretische Abhandlung sollte in der Regel 20 Textseiten umfassen.

## **2. Formale Anforderungen an eine Projektarbeit**

### **2.1 Aufbau der der Arbeit**

#### **2.1.1 Deckblatt**

- Thema der Arbeit
- Name des/der Autors/Autoren
- Betreuender Lehrer
- Schulname, Abgabedatum

#### **2.1.2 Gliederung**

- Inhaltsverzeichnis mit Verweis auf Seitenzahlen
- Seitennummerierung ab dem Inhaltsverzeichnis

#### **2.1.3 Einleitung**

- Hinführung zum Thema
- Ausgangspunkt darstellen
- Zielstellung

#### **2.1.4 Inhaltliche Kapitel**

- Hauptteil der Arbeit - fortlaufende Nummerierung entsprechend dem Inhaltsverzeichnis

#### **2.1.5 Abschlusskapitel**

- Ergebnis der Arbeit: Darstellung der gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen

#### **2.1.6 Anhang**

- Literaturverzeichnis (2.3.1)
- Quellen (Zitate) (siehe 2.3.2)
- Erklärung (2.3.3)
- Anlagen

### **2.2 Äußere Form**

#### **2.2.1 Schriftbild**

- Einheitlichkeit bei Überschriften
- Zitate und Anmerkungen mit Fußnoten unter Quellen vermerken
- Seiten zentriert nummerieren
- Schrift 12-Punkte
- Schriftart Arial
- Zeilenabstand 1,5 Zeilen / Blocksatz

## **2.2.2 Seiteneinrichtung**

- DIN-A4-Format
- Hochformat
- Ränder    oben: 2,5 cm / unten: 2,0 cm  
              links:  2,5 cm / rechts: 2,5 cm

## **2.3 Anhang**

### **2.3.1 Literaturverzeichnis**

Alphabetisches Auflisten aller verwendeten Bücher, Zeitschriften, Internetartikel und andere Medien

### **2.3.2 Quellen**

Alles was von einem anderen Autor wörtlich oder sinngemäß bzw. aus einem anderen Dokument übernommen wird (Fakten, Daten, Bemerkungen, ...), muss als Zitat gekennzeichnet werden. Des Weiteren müssen die genauen Quellen, der Autor, der Titel des Buches (Artikels, Zeitschrift, ...), Erscheinungsort, Erscheinungsjahr und Seite(n) angegeben werden. Dies gilt auch für verwendete Internetseiten.

### **2.3.3 Erklärung**

Zu jeder Arbeit ist folgende Erklärung hinzuzufügen:

**Ich versichere, dass ich die vorgelegte Arbeit ohne unerlaubte Hilfe verfasst und keine anderen, als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.**

**Ort, Datum, Unterschrift**

## **3. Blatteinteilung**

Die Blätter werden einseitig beschrieben.

Überschriften:

- werden exakt wiedergegeben, so wie sie im Inhaltsverzeichnis stehen
- Hauptpunkte (z.B.: 2) Fettdruck und unterstrichen
- erste Untergliederung (z.B.: 2.1) Fettdruck (nicht unterstrichen)
- weitere Untergliederungen Normalschrift

- zwischen den Überschriften, bzw. zwischen Überschriften und Text jeweils eine Freizeile, keine Zwischenüberschriften einfügen, die nicht in der Gliederung stehen
- Text in sinnvolle Abschnitte gliedern (Richtwert: 3-5 Absätze je Seite)

Abkürzungen:

- nur die allgemein üblichen verwenden (s. Duden, z.B.); sonst bei Erstverwendungen ausschreiben und die Abkürzung in Klammern setzen, dann kann die Abkürzung weiter verwendet werden

Hervorhebungen (Fettdruck, Kursivschreibung) nur sparsam verwenden (Absprache mit dem betreuenden Lehrer erforderlich)

Die Arbeit sollte geheftet (Ringheftung) oder in einem Ordner enthalten sein. Die Einsortierung der Einzelblätter in Folien ist nicht zulässig.

Die Arbeit ist zum vorgegebenen Termin abzugeben und verbleibt dann bis zur Präsentation in der Hand des Betreuers. Evtl. wäre ein 2. Exemplar sinnvoll.

## **5. Mögliche Inhalte der Gliederungspunkte**

- I. Begründung der Themenwahl, kurze Darstellung der Gedankenführung innerhalb der Arbeit, Formulierung von Ausgangsfragestellungen, Problemabgrenzung, Zielsetzung, weiterführende Aspekte, offene Fragen, persönliche Bemerkungen.
- II. Theoretische Erklärungssätze, Sachwissen in seiner Relevanz und seinen Beziehungen zur Thematik, methodisches Vorgehen, Darstellung von Standpunkten und ihre Diskussion, Darstellung der persönlichen Erkenntnisse und deren zukünftige (evtl. pers.) Nutzung
- III. Folgerungen aus der Verbindung von Theorie und Praxis, Ableitung von Praxisrelevanten Ergebnissen, Darstellung der Gültigkeit der Ergebnisse (z.B. sozial, lokal, temporär), Diskussion alternativer Verfahren, Zusammenfassende Betrachtungen und praktische Nutzungen der gewonnenen Einsichten.